

11

Fragen an ...

Claude Ginesta, CEO von Ginesta Immobilien



FOTO: PD

Zur Person

Claude Ginesta arbeitet seit 2001 bei der Ginesta Immobilien AG. Er betätigt sich regelmässig als Autor von Immobilienkolumnen und Marktberichten in der Presse. Claude Ginesta war von 2016 bis 2021 Vorstandsmitglied und Vizepräsident der Schweizerischen Maklerkammer. Aktuell ist der Verwaltungsratspräsident der Next Property AG, einer Brancheninitiative von 500 Immobilienunternehmen, die 50 Prozent am Marktplatz Newhome.ch besitzt und sich für eine selbstbestimmte und unabhängige Immobilienwirtschaft einsetzt.

Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie am Morgen an Ihren Arbeitsplatz kommen?

CLAUDE GINESTA: Auf den doppelten Espresso.

Und auf welche Dinge könnten Sie im Job verzichten?

Auf Kunden, die Äpfel mit Birnen vergleichen und unseren professionellen Dienstleistungen nicht die nötige Wertschätzung entgegenbringen.

Beschreiben Sie Ihre Tätigkeit in maximal drei Sätzen.

Immobilien – Werte – Leben. Unser Claim sagt, worum es geht: «Wir bewerten, vermarkten und bewirtschaften Immobilien.» Dabei erbringen wir mit hohem Qualitätsanspruch eine umfassende Palette von Dienstleistungen.

Haben Sie diese Position schon immer angestrebt?

Ich bin in einer Immobilien-Unternehmerfamilie aufgewachsen und habe jeden Abend den Diskussionen meiner Eltern zugehört. Dabei habe ich schon als siebenjähriger «Dreikäsehoch» meinen Eltern am Esstisch erklärt, wie man eigentlich die Unternehmung führt und was ich anders machen würde. Also ja.

Welche Ihrer Eigenschaften hilft Ihnen in Ihrer jetzigen Stellung am meisten?

Intuition und Kreativität. Intuition ist bei jedem Entscheid gefragt. Kreativität ist da gefragt, wo Neues entwickelt werden muss, wenn bestehende Ideen nicht mehr greifen oder die Ausgangslage sich verändert hat. Beides Eigenschaften, die bei mir täglich im Einsatz und darum bestens trainiert sind.

Wie vielen Personen stehen Sie vor und welchen Führungsstil verfolgen Sie?

Wir sind bald 60 Teammitglieder an acht Standorten. Ich selber habe neun Direct-Reports. Dabei sind die meisten in der Geschäftsleitung oder als Spartenleiter tätig und werden von mir nicht klassisch geführt, sondern ich bin deren Sparringpartner.

Was raten Sie jemandem, der eine ähnliche Karriere einschlagen will?

Mit dem Hintergrund eines Familienunternehmens sollte man unbedingt verschiedene Erfahrungen ausserhalb sammeln. Ich war zehn Jahre extern tätig, unter anderem für IBM, McKinsey, VZ VermögensZentrum und CBRE. Dabei habe ich wertvolle Erfahrungen gemacht, die mir wichtige Impulse gegeben haben, Ginesta Immobilien trotz bald 80-jähriger Geschichte neu aufzustellen. Aktuell sind wird zehnmal so gross wie bei meinem Einstieg vor 21 Jahren.

Wie werden Gender- und Diversity-Fragen in Ihrem Bereich geregelt?

«Wir haben einen Frauenanteil von 70 Prozent, darum sind wir so erfolgreich.»

Wir haben einen Frauenanteil von 70 Prozent, darum sind wir so erfolgreich. Weiter ist meine «Chefin», unsere Verwaltungsratspräsidentin Corinne Rohner, eine ausgewiesene Spezialistin für Immobilien und Unternehmensführung. Die Genderfrage ist daher kein Thema. Diversity um jeden Preis steht nicht auf meiner Agenda, denn ich stelle die Leute nach Kompetenz ein – und es muss einfach passen. Unter den Mitarbeitenden ist Diversity sehr willkommen.

Welches sind zurzeit die grössten Herausforderungen für Sie und Ihr Unternehmen?

Wir wachsen sehr stark. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir ein Wachstum von 43 Prozent. So ist die grösste Herausforderung, neue Teammitglieder perfekt einzuarbeiten und diese an unsere Qualitätsstandards und Werte heranzuführen. Entsprechend hängt das weitere Wachstum davon ab, wie rasch wir die richtigen Talente finden.

Welche Einflüsse haben aktuelle Megatrends wie Remote-Work, Online-Meetings oder E-Learning auf Ihren Arbeitsalltag?

Diese technischen Hilfsmittel und Möglichkeiten vereinfachen unseren Alltag. Allerdings sind Immobilien immobil, wie es der Name schon sagt. Daher ist reines Home-Office für zum Beispiel unsere Akquisemitarbeiter, Liegenschaftsverwalter, Schätzer oder Immobilienverkäufer nicht möglich.

Wie sehen Ihre nächsten Ziele aus?

Ich habe mir zum 50. Geburtstag einen Lernkurs der «Singularity University» im Silicon Valley geschenkt. Der Kurs beginnt dieser Tage und soll mir den Weg in die Zukunft zeigen, meinen Mindset verändern und den Impact von Technologie auf unsere Gesellschaft und unser künftiges Leben aufzeigen. Wenn ich zurückkomme, starten wir mit Ginesta Immobilien durch und planen nochmals ein kräftiges geografisches und personales Wachstum.

Auch an der Buchung von **Vorstellungsgespräch – das Karriere-Interview** interessiert? QR-Code scannen und online mehr zu den Konditionen erfahren.

Dieser Inhalt wurde von NZZ Content Creation im Auftrag von NZZone erstellt.

